

Einladung

Frauengestalten – Frauen gestalten in Ost und West

Zur Diskussionsveranstaltung anlässlich
des Internationalen Frauentages

mit Russland-Expertin Elisabeth Heresch und
mit der Vizerektorin der Karl Franzens Universität Graz, Roberta Maierhofer
Moderation: Karl-Heinz Herper

Freitag, 6. März 2009 um 18:00 Uhr

Medienzentrum Steiermark, Graz, Hofgasse 16
Eintritt frei, Anmeldung erforderlich: fa1e@stmk.gv.at oder Tel. (0316) 877-2200
Live-Übertragung im Internet unter www.europa.steiermark.at/stream



Das Land
Steiermark

Die Österreichisch-Russische Gesellschaft – Steiermark und
das Land Steiermark – Fachabteilung Europa und Außenbeziehungen
die Stadt Graz – Rahmen des „europa direct“-Informationsnetzwerkes
– Frauenreferat

laden herzlich ein zur

Diskussionsveranstaltung anlässlich
des Internationalen Frauentages

Frauengestalten – Frauen gestalten in Ost und West

mit Russland-Expertin Elisabeth Heresch und
mit der Vizerektorin der Karl Franzens Universität Graz, Roberta Maierhofer
Moderation: Karl-Heinz Herper

Zeit: Freitag, 6. März 2009 um 18:00 Uhr
Ort: Medienzentrum Steiermark, Graz, Hofgasse 16
Eintritt frei, Anmeldung erforderlich:
fa1e@stmk.gv.at oder Tel. (0316) 877-2200
Live-Übertragung im Internet unter www.europa.steiermark.at/stream

Vor 99 Jahren schlug die deutsche Sozialistin Clara Zetkin auf der Zweiten Internationalen Sozialistischen Frauenkonferenz in Kopenhagen die Einführung eines internationalen Frauentages vor. Zwei Jahre später wurde in Dänemark, Deutschland, Österreich-Ungarn und der Schweiz der allererste Frauentag inter-national gefeiert.

Am 8. März 1917 (nach dem damaligen russischem julianischem Kalender der 23. Februar) streikten in Sankt Petersburg die Arbeiter- und Soldatenfrauen und lösten damit die Februarrevolution aus.

Der 8. März wurde im Jahr 1921 als internationaler Gedenktag zur Würdigung der Rolle der Frauen in der Revolution bei der Zweiten Internationalen Konferenz kommunistischer Frauen in Moskau auf Vorschlag der bulgarischen Delegation eingeführt.

Da die sozialistische Bewegung an der Entstehung des Frauentages maßgeblichen Anteil hatte, wurde der Frauentag in Deutschland zwischen 1933 und 1945 verboten. Stattdessen wurde der Muttertag, der dem nationalsozialistischen Frauen- bzw. Mutterideal eher entsprach, in den Rang eines offiziellen Feiertages erhoben.

1975 richteten die Vereinten Nationen erstmals am 8. März eine Feier aus. Im Dezember 1977 beschloss die Generalversammlung der UN in New York, das Datum als Internationalen Frauentag anzuerkennen.

Die Diskussion wird live im Internet übertragen unter www.europa.steiermark.at/stream

Aufgrund der begrenzten Sitzplätze bitten wir um Anmeldung per E-Mail an fa1e@stmk.gv.at oder „europa direct“-Info-Telefon (0316) 877-2200

ÖRG

ÖSTERREICHISCH-RUSSISCHE GESELLSCHAFT STEIERMARK



Live-Übertragung und Chat im Internet unter www.europa.steiermark.at/stream

Land Steiermark • Amt der Steiermärkischen Landesregierung • Fachabteilung Europa und Außenbeziehungen –
„europe direct“-Informationsnetzwerk Steiermark • Burgring 4 • 8010 Graz • Tel. (0316) 877-2200
E-Mail: fa1e@stmk.gv.at • Internet: www.europe-direct.steiermark.at